

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

**Am 26.11.2013 fand die 6. Sitzung  
des Ausschusses: Landwirtschaft-, Forsten- und Umwelt statt.**

**Zur Kenntnisnahme veröffentlichen wir nachfolgendes Protokoll:**

---

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Eckhard Fritsch begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Im Anschluss leitet er die Sitzung.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Die den Ausschussmitgliedern vorliegende Tagesordnung wird von diesen einstimmig, bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung, angenommen.

### **TOP 3: Entwurf „Haushaltsplan 2014“ mit Anlagen und 5. Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms zum Haushaltsplan 2014, sowie des Waldwirtschaftsplans 2014**

Revierförster Käther begrüßt seinerseits die Anwesenden und erläutert im Folgenden den Waldwirtschaftsplan 2014, sowie das ausgelegte Handout „SOLL / IST – Vergleich, Stand 26.11.2013“ des Forstamts.

Herr Käther teilt mit, dass das Wirtschaftsjahr 2013 mit positivem Ergebnis von 22.000 EUR abgeschlossen wurde. Anhand des tagesaktuellen Handouts geht er auf noch bestehende, kleinere Abstimmungsprobleme der Buchhaltung ein, an denen man arbeite, und lobt die bisherige gute Arbeit der Buchhaltung im Forstamt. Er erklärt, dass durch die Aktualität der Buchungen auf den Ergebniskonten das Forstamt nun zu jeder Zeit einen Überblick über den Stand der Bücher habe. Weiter erläutert Herr Käther, dass im Waldwirtschaftsplan 2014 wenige Unterschiede zum Jahr 2013 bestehen. Es ergibt sich eine etwas höhere Einnahme aus dem Holzverkauf. Grund hierfür sei, dass die aktuellen Waldbestände besseres Holz liefern. Angeführt werden ca. 80 Jahre alte, geastete und damit wertvollere Douglasien. Dieses Holz wird im Rahmen der Holzsubmission verkauft.

Herr Käther erklärt, auf Nachfrage aus dem Ausschuss, dass bei der gefährlichen Holzernte immer mindestens 2 Holzarbeiter anwesend sein müssen. Ferner erläutert er, dass er anhand der aktuellen Holzinventur für die nächsten Jahre wenige Möglichkeiten sieht mehr Holz zu verkaufen. Dies liege an den schweren Sturmschäden von vor 20 Jahren.

Kosten dieses Jahr seien vor allem durch die nötige Wegenetzerneuerung zur Holzabfuhr entstanden. Herr Käther weist darauf hin, dass die Schutzhütte der Waldarbeiter nicht mehr den heutigen Standards genügt und bittet über die Anschaffung einer mobilen Hütte im nächsten Jahr nachzudenken. Kosten hierfür schätzt er auf 10.000 – 15.000 EUR, wovon ein Drittel der Kosten auf Reichelsheim entfallen würden.

Fr. Brückner erläutert auf Nachfrage die Verrechnung der Arbeitskooperative mit der Stadt Echzell.

Herr Käther wird anschließend von den Anwesenden verabschiedet.

**Im Folgenden lässt der Ausschussvorsitzende über die Annahme des Waldwirtschaftsplans 2014 abstimmen.**

**Ergebnis:** Der Waldwirtschaftsplan 2014 wird einstimmig angenommen.

Im Weiteren berät der Ausschuss den Entwurf des Haushaltsplans 2014 mit Anlagen und 5. Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms zum Haushalt 2014 in den für diesen Ausschuss relevanten Bestandteilen.

**Der Ausschussvorsitzende lässt über die Empfehlung des Entwurfs und des Konsolidierungsprogramms in die Stadtverordnetenversammlung abstimmen.**

**Beschluss:** Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, bei keiner Gegenstimme und/oder Enthaltung, die Annahme des Haushaltsplanentwurfs 2014 mit Anlagen und 5. Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms zum Haushalt 2014.

**TOP 4: Verschiedenes**

Von Seiten eines Ausschussmitglieds wird festgestellt, dass sich die Zahl der am See zurzeit ansässigen (Nil-) Gänse stark erhöht hat.

Der Ausschussvorsitzende Eckhard Fritsch verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Reichelsheim, den 28.11.2013

gez.  
Eckhard Fritsch  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Eike-Christian Thiele  
Schriftführer